

31.03.2017

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 5701 vom 8. März 2017
des Abgeordneten Jens-Peter Nettekoven CDU
Drucksache 16/14476

„Einbruchsradar“ in Remscheid wirkungslos?

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Im März 2017 verkündete das für Remscheid zuständige Polizeipräsidium Wuppertal, dass die Zahl der Wohnungseinbrüche in Remscheid im Jahr 2016 gegenüber dem Vorjahr um 47 Fälle auf 223 gestiegen sei; eine Erhöhung um 26,7 Prozent. Ausgehend von der Tatsache, dass die Bürgerinnen und Bürger seit Mitte Januar 2016 auf der Internetseite des Wuppertaler Präsidiums auf einer Karte mit virtuellen Stecknadeln die Einbrüche der vergangenen Woche im Stadtgebiet abrufen können, ist diese Veränderung bemerkenswert. Die Einführung dieser neuen Idee der Kriminalitätsbekämpfung („Einbruchsradar“) soll die Bürger zu erhöhter Wachsamkeit animieren, scheint aber zumindest in Remscheid keinerlei Wirkung zu entfalten. Die Rheinische Post hatte bereits am 9. August 2016 berichtet, dass die Anzahl der Wohnungseinbrüche in Remscheid trotz des „Einbruchsradars“ massiv gestiegen sei (<http://www.rp-online.de/nrw/staedte/remscheid/zahl-der-einbrueche-steigt-rasant-aid-1.6171014>).

Der Minister für Inneres und Kommunales hat die Kleine Anfrage 5701 mit Schreiben vom 30. März 2017 namens der Landesregierung beantwortet.

Vorbemerkungen der Landesregierung

Die Bekämpfung des Wohnungseinbruchdiebstahls ist seit Jahren ein kriminalstrategischer Schwerpunkt der Landesregierung. Sie hat auf die Entwicklung frühzeitig reagiert und dazu landesweit eine direktionsübergreifend ausgerichtete, ganzheitliche und auf insgesamt fünf repressiven und präventiven „Säulen“ basierende Bekämpfungsstrategie umgesetzt. Hierzu gehören eine eingehende Auswertung und Analyse von Straftaten, eine umfassende Spurensuche und -sicherung an Tatorten, örtliche und überörtliche Fahndungskonzepte, die intensivierte Bekämpfung mobiler und überregional agierender Intensivtäter der Eigentumskriminalität sowie umfangreiche Maßnahmen der Prävention und Öffentlichkeitsarbeit.

Datum des Originals: 30.03.2017/Ausgegeben: 05.04.2017

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

Mit der Präventions- und Öffentlichkeitskampagne „Riegel vor“! Sicher ist sicherer.“ werden Bürgerinnen und Bürger bereits seit 2010 sensibilisiert, Haus / Wohnung besser zu sichern, aufmerksam zu sein und verdächtige Beobachtungen an die Polizei über den Notruf 110 zu melden.

An Brennpunkten werden verstärkt uniformierte und zivil gekleidete Kräfte des Wach-/Bezirksdienstes, der Einsatztrupps und der Kommissariate Kriminalprävention/Opferschutz eingesetzt.

Die Landesregierung entwickelt ihre Strategie zur Bekämpfung des Wohnungseinbruchdiebstahls kontinuierlich fort. Das seit dem 11.4.2016 landesweit umgesetzte Wohnungseinbruchradar ist eine Ergänzung der bisherigen kriminalpräventiven Aktivitäten. Die Bürgerinnen und Bürger sollen hierdurch insbesondere über die aktuelle Kriminalitätslage in ihrem Wohnumfeld informiert sowie im Hinblick auf Präventionsmaßnahmen und die Weitergabe von Hinweisen an die Polizei sensibilisiert werden.

1. Warum ist der „Einbruchsradar“ in Remscheid offensichtlich wirkungslos?

Die Fallzahlen des Wohnungseinbruchdiebstahls der Stadt Remscheid entwickelten sich im Zeitraum 2011 bis 2016 wie folgt:

<u>Jahr</u>	<u>Delikte</u>
2011	237
2012	302
2013	242
2014	242
2015	176
2016	222

Die Aufklärungsquote des Wohnungseinbruchdiebstahls für die Stadt Remscheid stieg in 2016 im Vergleich zum Vorjahr um 2,72 Prozentpunkte von 14,77% auf 17,49% und liegt damit höher als im Landesdurchschnitt. Auch wenn die Fallzahlen im Jahr 2016 im Vergleich zum Vorjahr gestiegen sind, sind sie - auf einen längeren Betrachtungszeitraum bezogen - geringer als die Fallzahlen der Jahre 2011 bis 2014.

Das zuständige Polizeipräsidium Wuppertal hat die Bekämpfung des Wohnungseinbruchdiebstahls bereits seit Jahren als strategischen Schwerpunkt in seinem Sicherheitsprogramm verankert und setzt die Bekämpfungsstrategie der Landesregierung konsequent um.

Im Übrigen s. Vorbemerkungen.

2. Inwieweit weist Remscheid im Vergleich zu anderen Städten strukturelle Besonderheiten bzw. Unterschiede auf, die der Wirksamkeit des „Einbruchsraders“ entgegenstehen könnten?

Erkenntnisse dazu liegen der Landesregierung nicht vor.

Im Übrigen s. Vorbemerkungen und Antwort auf Frage 1.

3. Sollte der „Einbruchsradar“ in Remscheid nach Ansicht der Landesregierung trotz der massiv gestiegenen Einbruchszahlen weitergeführt werden?

Ja. Im Übrigen s. Vorbemerkungen und Antwort auf Frage 1.

- 4. In welchen weiteren Kreispolizeibehörden, die den „Einbruchsradar“ veröffentlichen, ist die Zahl der Wohnungseinbrüche im Jahr 2016 gestiegen? (Bitte einzeln auflisten.)**

Die Anlage stellt die Entwicklung der Fallzahlen und der Aufklärungsquoten des Wohnungseinbruchdiebstahls für das Land NRW sowie die Kreispolizeibehörden für die Jahre 2015 und 2016 dar. Datenquelle ist die Polizeiliche Kriminalstatistik NRW.

- 5. Gibt es Kreispolizeibehörden, die die Veröffentlichung des „Einbruchsradars“ bereits wieder eingestellt haben bzw. dies planen? (Wenn ja; Bitte diese Behörden unter Angabe der Gründe für die Einstellung des „Einbruchsradars“ jeweils einzeln auflisten.)**

Der Landesregierung liegen dazu keine Erkenntnisse vor. Eine Abfrage aller Kreispolizeibehörden war in der für die Beantwortung einer Kleinen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich.

Im Übrigen s. Vorbemerkungen.

Übersicht Land NRW und Kreispolizeibehörden

Wohnungseinbruchdiebstahl 2015 - 2016

Wohnungseinbruchdiebstahl											
Bezirk	2015			2016			Zu- / Abnahme				
	bekanntgew. Fälle	aufgekl. Fälle	AQ	bekanntgew. Fälle	aufgekl. Fälle	AQ	bekannt gew. Fälle		aufgekl. Fälle		AQ
							n	%	n	%	
Land Nordrhein-Westfalen	62 362	8 626	13,83	52 578	8 489	16,15	- 9 784	- 15,7	- 137	- 1,6	+ 2,32
PP Aachen	2 075	406	19,57	1 799	313	17,40	- 276	- 13,3	- 93	- 22,9	- 2,17
PP Bielefeld	885	132	14,92	745		18,12	- 140	- 15,8	+ 3	+ 2,3	+ 3,20
PP Bochum	3 210	225	7,01	2 256	288	12,77	- 954	- 29,7	+ 63	+ 28,0	+ 5,76
PP Bonn	2 109	207	9,82	1 815	376	20,72	- 294	- 13,9	+ 169	+ 81,6	+ 10,90
PP Dortmund	3 712	404	10,88	3 206	400	12,48	- 506	- 13,6	- 4	- 1,0	+ 1,60
PP Duisburg	2 220	338	15,23	1 630	258	15,83	- 590	- 26,6	- 80	- 23,7	+ 0,60
PP Düsseldorf	3 108	293	9,43	2 391	230	9,62	- 717	- 23,1	- 63	- 21,5	+ 0,19
PP Essen	3 803	421	11,07	2 885	395	13,69	- 918	- 24,1	- 26	- 6,2	+ 2,62
PP Gelsenkirchen	1 454	262	18,02	873	198	22,68	- 581	- 40,0	- 64	- 24,4	+ 4,66
PP Hagen	611	49	8,02	575	71	12,35	- 36	- 5,9	+ 22	+ 44,9	+ 4,33
PP Hamm	568	129	22,71	534	115	21,54	- 34	- 6,0	- 14	- 10,9	- 1,17
PP Köln	5 845	446	7,63	4 613	497	10,77	- 1 232	- 21,1	+ 51	+ 11,4	+ 3,14
PP Krefeld	1 118	122	10,91	760	153	20,13	- 358	- 32,0	+ 31	+ 25,4	+ 9,22
PP Mönchengladbach	955	102	10,68	826	83	10,05	- 129	- 13,5	- 19	- 18,6	- 0,63
PP Münster	818	131	16,01	849	156	18,37	+ 31	+ 3,8	+ 25	+ 19,1	+ 2,36
PP Oberhausen	785	156	19,87	745	130	17,45	- 40	- 5,1	- 26	- 16,7	- 2,42
PP Recklinghausen	2 703	440	16,28	2 732	449	16,43	+ 29	+ 1,1	+ 9	+ 2,1	+ 0,15
PP Wuppertal	1 762	219	12,43	1 840	300	16,30	+ 78	+ 4,4	+ 81	+ 37,0	+ 3,87
LR Borken	548	112	20,44	759	152	20,03	+ 211	+ 38,5	+ 40	+ 35,7	- 0,41
LR Coesfeld	579	139	24,01	588	156	26,53	+ 9	+ 1,6	+ 17	+ 12,2	+ 2,52
LR Düren	889	153	17,21	752	149	19,81	- 137	- 15,4	- 4	- 2,6	+ 2,60
LR Ennepe-Ruhr-Kreis	765	115	15,03	743	155	20,86	- 22	- 2,9	+ 40	+ 34,8	+ 5,83
LR Euskirchen	562	65	11,57	493	70	14,20	- 69	- 12,3	+ 5	+ 7,7	+ 2,63
LR Gütersloh	759	135	17,79	654	180	27,52	- 105	- 13,8	+ 45	+ 33,3	+ 9,73
LR Heinsberg	746	147	19,71	694	142	20,46	- 52	- 7,0	- 5	- 3,4	+ 0,75
LR Herford	400	78	19,50	562	61	10,85	+ 162	+ 40,5	- 17	- 21,8	- 8,65
LR Hochsauerlandkreis	489	100	20,45	417	76	18,23	- 72	- 14,7	- 24	- 24,0	- 2,22
LR Höxter	132	24	18,18	185	23	12,43	+ 53	+ 40,2	- 1	- 4,2	- 5,75
LR Kleve	789	193	24,46	769	181	23,54	- 20	- 2,5	- 12	- 6,2	- 0,92
LR Lippe	511	92	18,00	458	79	17,25	- 53	- 10,4	- 13	- 14,1	- 0,75
LR Märkischer Kreis	1 065	107	10,05	905	200	22,10	- 160	- 15,0	+ 93	+ 86,9	+ 12,05
LR Mettmann	1 699	301	17,72	1 492	318	21,31	- 207	- 12,2	+ 17	+ 5,7	+ 3,59
LR Minden-Lübbecke	721	126	17,48	581	111	19,10	- 140	- 19,4	- 15	- 11,9	+ 1,62
LR Oberbergischer Kreis	717	140	19,53	522	120	22,99	- 195	- 27,2	- 20	- 14,3	+ 3,46
LR Olpe	229	36	15,72	236	34	14,41	+ 7	+ 3,1	- 2	- 5,6	- 1,31
LR Paderborn	476	99	20,80	492	119	24,19	+ 16	+ 3,4	+ 20	+ 20,2	+ 3,39
LR Rhein-Erft-Kreis	2 149	378	17,59	1 231	217	17,63	- 918	- 42,7	- 161	- 42,6	+ 0,04
LR Rheinisch-Bergischer Krei:	1 098	155	14,12	743	99	13,32	- 355	- 32,3	- 56	- 36,1	- 0,80
LR Rhein-Kreis Neuss	1 588	209	13,16	1 436	173	12,05	- 152	- 9,6	- 36	- 17,2	- 1,11
LR Rhein-Sieg-Kreis	1 107	121	10,93	875	123	14,06	- 232	- 21,0	+ 2	+ 1,7	+ 3,13
LR Siegen-Wittgenstein	535	92	17,20	406	83	20,44	- 129	- 24,1	- 9	- 9,8	+ 3,24
LR Soest	831	115	13,84	601	144	23,96	- 230	- 27,7	+ 29	+ 25,2	+ 10,12
LR Steinfurt	914	152	16,63	749	136	18,16	- 165	- 18,1	- 16	- 10,5	+ 1,53
LR Unna	1 184	230	19,43	1 039	157	15,11	- 145	- 12,3	- 73	- 31,7	- 4,32
LR Viersen	907	137	15,10	877	96	10,95	- 30	- 3,3	- 41	- 29,9	- 4,15
LR Warendorf	717	63	8,79	827	161	19,47	+ 110	+ 15,3	+ 98	+ 155,6	+ 10,68
LR Wesel	1 515	330	21,78	1 416	227	16,03	- 99	- 6,5	- 103	- 31,2	- 5,75